

Arnumer Feuerwehr feiert 130-jähriges Bestehen

ARNUM. Die Freiwillige Feuerwehr Arnum wird in diesem Jahr 130 Jahre alt. Das wird am Wochenende von Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. September, groß gefeiert. Für alle drei Tage gilt ein freier Eintritt für alle Interessierten. Los geht es am 11. September um 16.30 Uhr mit der Aufstellung in der Nähe vom Festplatz, Für 17 Uhr ist eine Kranzniederlegung am Ehrenmal geplant. Die feierliche Eröffnung mit Kommerz startet um 18.30 Uhr. Anschließend ist Party im Zelt mit DJ Spätheimkehrer.

Die Eröffnung ist am 12. September um 12 Uhr auf dem Festplatz. Ab 12.30 Uhr erfolgt der Empfang anderer Wehren. Der Festumzug mit den Feuerwehr-Musikzügen und dem Fanfaren-Corps Laatzten startet um 14 Uhr. Die Route: Tal der Büffel – Ludwig-Windthorst-Straße – Laubeichenfeld – Hohes Feld – Mühlenweg – Gartenstraße – Sollingstraße – Bockstraße – Moulineauxplatz.

Ab 15 Uhr können alle Interessierten einen Überschlages- und Rettungssimulator ausprobieren und dabei die Selbstrettung aus einem auf dem Dach liegenden Fahrzeug erleben. Ebenfalls ab etwa 15 Uhr sind ein Konzert der Feuerwehr-Musikzüge und eine Showeinlage des Fanfaren-Corps Laatzten geplant. Ab 20 Uhr ist wieder Party im Zelt mit DJ Toine.

Am 13. September beginnt das Katerfrühstück mit musikalischer Begleitung durch DJ Björn um 11.30 Uhr. Karten dafür sind bis 28. August online unter karten.fw-arnum.org erhältlich. Frühschoppen und Party mit DJ Björn beginnt um 13 Uhr. Ab 14 Uhr bis etwa 18 Uhr ist das VGH-Brandschutzmobil vor Ort. Es folgt der Ausklang des Fests im Zelt.

Besondere Dienstag

HEMMINGEN. Der DRK-Ortsverein Hemmingen setzt im August seine Reihe „Der besondere Dienstag“ fort. Die Treffen beginnen jeweils um 15 Uhr. Am Dienstag, 11. August, kommen die Teilnehmenden bei Martina Wagner, Deveser Straße 11, zusammen. Besprochen werden die Vorbereitungen für das Stadtfest, darunter Kuchen- und Helferlisten sowie die Auftritte von Chor und Tanzgruppe. Außerdem geht es um das vierte Quartal und die Weihnachtsfeiern

2026. Am Dienstag, 18. August, werden im Gemeindesaal der Trinitatiskirche Arbeiten für den Weihnachtsmarkt angefertigt. Da der Bürgersaal gesperrt ist, findet das Treffen am Dienstag, 25. August, ebenfalls im Gemeindesaal der Trinitatiskirche statt. Geplant sind Kaffee und Gespräche. Zudem werden übrig gebliebene Kuchen vom Stadtfest verzehrt. Kuchenplatten und Behälter können an diesem Nachmittag abgeholt werden.

Gymnastik für den Rücken

LAATZEN. Die Turnabteilung der SpVg Laatzten nimmt nach den Sommerferien ihre Wirbelsäulengymnastik wieder auf. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 19. August, um 17 Uhr in der kleinen Halle der Schule Alte

Rathausstraße in Alt-Laatzen. Bei einer neuen Übungsleiterin stehen Übungen zur Kräftigung der Wirbelsäule und des gesamten Körpers auf dem Programm. Weitere Informationen gibt Birgit Siemer unter 0179/2994008.

Kaffeetafel startet am 12. August

HEMMINGEN. Der DRK-Ortsverein Hemmingen lädt nach der Sommerpause wieder zur Seniorenkaffeetafel im Feuerwehrhaus Harkenbleck ein. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 12. August, von 15 bis 17 Uhr statt. Ein weiterer Termin ist Mittwoch, 26. August. Die Kaffeetafel wird im zweiwöchentlichen Rhythmus angeboten. Informationen erteilt Christel Klauke unter 0173/4973172.

Jazzkonzert im bauhof

HEMMINGEN. Die Old Virginny Jazzband ist am Sonntag, 6. September, um 16 Uhr zu Gast im Hemminger bauhof. Die Gruppe präsentiert „Jazz der alten Schule“. Seit 1985 jazen die Musiker zusammen. Nur Rainer Top (Trompete) und Uli Petersen (Posaune) sind von den Gründungsmitgliedern noch dabei. Ben Trutz (Gitarre), Thomas Schäf (Saxofon) und Elkmär Winter (Bass) sind inzwischen neu dabei.

Der Eintritt kostet 16 Euro. Karten sind jederzeit im Internet unter www.bauhofkultur.de erhältlich.

Spiele im Bürgersaal

HEMMINGEN. Unter dem Motto „Das Leben ist bunt – Spiele auch!“ veranstaltet der DRK-Ortsverein Hemmingen donnerstags einen Spielenachmittag.

Von 14.30 bis 17 Uhr werden im Bürgersaal neue Spiele ausprobiert sowie bekannte Karten-, Würfel- und Brettspiele gespielt. Gäste können zunächst an einer Schnupperstunde teilnehmen. Weitere Informationen gibt Martina Kreuzer unter Telefon 0176/46522510.



Verdorrt Baumkronen: Der NABU fordert eine Renaturierung, damit Wasser länger in der Landschaft gespeichert wird. Foto: Christoph Hardt

Trocknet Niedersachsen aus?

NABU fordert konsequente Renaturierung als Schutz vor Hitze und Wasserknappheit

REGION HANNOVER. Ausgetrocknete Böden, überhitzte Gewässer und sinkende Wasserstände setzen Mensch und Tier in Niedersachsen zunehmend unter Druck. Das sagt der NABU Niedersachsen. Besonders deutlich werde die angespannte Lage unter anderem an der Okertalsperre im Harz, deren Wasserstand so niedrig ist, wie noch nie zuvor in einem Juli.

Für den NABU ist das kein kurzfristiges Extrem, sondern ein unübersehbares Warnsignal der Klimakrise. Der Landesverband fordert deshalb, die Renaturierung von Mooren, Flüssen und Auen deutlich zu beschleunigen, damit Wasser wieder länger in der Landschaft gespeichert werden kann.

„Unsere geschwächten Landschaften stoßen immer schneller an ihre Grenzen“, warnt Lamin Neffati, Pressesprecher des NABU Niedersachsen. „Die Grundwasserstände sinken, Ge-

wässer erwärmen sich und verlieren Sauerstoff. Das Fischsterben im Steinhuder Meer und im Maschsee führen uns Teilaspekte der dramatischen Folgen bereits bildlich vor Augen.“

Mit der anhaltenden Trockenheit wächst auch die Gefahr von Wald- und Flächenbränden. Die schweren Feuer in Spanien und Frankreich zeigen laut Neffati, wie schnell Brände bei großer Hitze und ausgetrockneter Vegetation außer Kontrolle geraten und ganze Regionen bedrohen können. Auch in Deutschland steigt das Risiko mit jedem Tag ohne Niederschlag.

Besonders gefährdet sind trockene Wälder, Moore, Wiesen und Böschungen. Die Brände bedrohen nicht nur Menschen, Siedlungen und Infrastruktur, sondern auch wertvolle und einzigartige Lebensräume. Viele Tiere können den Flammen nicht rechtzeitig entkommen. Die Überlebenden verlieren

Nahrung, Rückzugsorte und Brutstätten.

Wie schwer Hitze und Trockenheit eine Region treffen, hängt laut NABU entscheidend davon ab, wie viel Wasser ihre Landschaft speichern kann. In Niedersachsen fließen Niederschläge vielerorts noch immer zu schnell ab. Entwässerte Moore, begradigte Flüsse, abgetrennte Auen und versiegelte Böden verschärfen den Wassermangel. Gleichzeitig schwächen sie den natürlichen Schutz vor Hitze, Dürre und Starkregen.

„Die wirksamste Antwort auf Hitze und Trockenheit ist die Renaturierung unserer Landschaften“, betont Neffati. „Wiedervernässte Moore, lebendige Auen und naturnahe Gewässer speichern Wasser, kühlen ihre Umgebung und stabilisieren den natürlichen Wasserhaushalt. Davon profitieren Menschen, Tiere und ganze Ökosysteme.“

Der NABU Niedersachsen fordert deshalb, die EU-Wiederherstellungsverordnung konsequent umzusetzen. Moore müssen wiedervernässt, Flüsse und Auen renaturiert, Feuchtgebiete geschützt und unnötig versiegelte Flächen zurückgebaut werden. Nur so kann Wasser länger in der Landschaft verbleiben und Extremwetterlagen können abgepuffert werden.

„Die nächste Hitzewelle können wir nicht verhindern. Wir können aber verhindern, dass sie auf eine immer stärker ausgetrocknete Landschaft trifft“, betont Neffati. „Niedersachsen muss Wasser endlich dort zurückhalten, wo es gebraucht wird. Die Politik muss den Auftrag der EU ernst nehmen und die Renaturierung entschlossen vorantreiben. Es geht um unsere Wasserversorgung, unsere Gesundheit und den Erhalt der biologischen Vielfalt.“

Deutsches Rotes Kreuz

in der Region Hannover

über die Tagespflege:

Save the date: Unser Sommerfest!

Die DRK-Tagespflege Ingeln-Oesselse feiert auch in diesem Jahr wieder ihr Sommerfest – und Sie sind ganz herzlich eingeladen! Das müssen Sie wissen:

Freitag, 21. August

ab 14.30 Uhr

Garten vom Stümpelhof (Dorfbrunnenstr. 19, 30880 Laatzten)

Grillstation mit Bratwurst und Salaten, kalte Getränke inklusive

Musik-Act für perfekte Stimmung

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Sie!

Führung über Nutzpflanzenacker

PATTENSEN. Die BUND-Ackergruppe lädt für Sonntag, 9. August, um 11 Uhr zu einer Führung über den Nutzpflanzenacker am Redener Weg in Pattensen-Mitte ein. Dieser befindet sich neben dem Gemüsebeet und gegenüber der Kläranlage. Die Gruppe erhält vom Aussterben bedrohte und nicht zugelassene Gemüsesorten, darunter

etwa 60 verschiedene Tomatensorten, Busch- und Stangenbohnen, Wasser- und Honigmelonen, Mais und Kürbis. Interessierte erhalten auf Wunsch Tipps zu Pflanzmöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Starkregen oder Gewitter fällt die Führung aus. Weitere Informationen gibt es im Internet unter bund-region-hannover.de.

Bewegung hält fit

HEMMINGEN. Der DRK-Ortsverein Hemmingen bietet mehrere regelmäßige Bewegungsangebote für ältere Menschen an. Die Seniorengymnastik findet dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Auskünfte erteilt Britta Hoge unter Telefon (0511) 760 83 13 oder per E-Mail an brittahoge.mut@gmail.com. Qi Gong für Senioren steht freitags von 11 bis 12 Uhr ebenfalls im Bürgersaal auf dem Programm. Informationen gibt Britta Hoge unter Telefon (0511) 760 83 13. Beim „Tanzspaß am Markttag“ wird donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr der Marktbesuch mit gemeinsamer Bewegung verbunden. Treffpunkt ist der Gemeindesaal der Trinitatiskirche. Ansprechpartnerin ist Carolin Birkholz, Telefon 0152/23506355, E-Mail carolin_139@hotmail.nl.

Telekom plant Glasfaserausbau in Grasdorf und Rethen

LAATZEN. Die Telekom will im dritten Quartal 2026 mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes in Grasdorf und Rethen beginnen. Nach Angaben des Unternehmens sollen rund 7700 Haushalte und Betriebe angeschlossen werden. Im Vorfeld sollen autorisierte Vertriebsmitarbeiter im

Ausbaugebiet unterwegs sein und Anwohner beraten. Sie tragen Telekom-Kleidung und müssen sich mit Lichtbildausweis und Autorisierungsschreiben ausweisen können. Die Personalnummer lässt sich unter der Telekom-Hotline 0800 / 3309765 überprüfen.

SoVD-Vortrag zur Altersrente

REGION HANNOVER. In einem kostenfreien Online-Vortrag am Donnerstag, 27. August, informiert der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen umfassend zu verschiedenen Arten der Altersrente.

Die Veranstaltung zum Thema „Altersrenten: Welche steht mir zu? Und reicht sie später zum Leben?“ mit dem Referenten Kai Bursie findet von 16 bis 17.30 Uhr online per Zoom statt. Eine

Anmeldung ist bis zum 24. August per E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de möglich. Per E-Mail erhalten angemeldete Personen spätestens am Tag des Vortrags einen Zoom-Teilnahmelink.

➡ Mehr Informationen zur digitalen SoVD-Vortragsreihe und weiteren geplanten Vorträgen, gibt es im Internet unter www.sovd-nds.de.

Wenn Sie wüssten... wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit Dunz, Lamby und Quadbeck

HAZ

Jetzt Reinhören

19516901_002626